

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rundschau.

Insektenstiche können leicht lebensgefährlich werden, wenn sie im Halse und Schlunde während des Schluckens von Getränken und Früchten beigebracht werden. Es gibt nur ein Mittel, das sofort angewandt, plötzliche Erleichterung bringt: Sobald man spürt, dass man im Munde oder Halse gestochen ist, so nehme man einen Theelöffel voll Kochsalz, mit etwas Wasser angefeuchtet und verschlucke es langsam. Geschwulst und Schmerzen verschwinden in kürzester Zeit. Dies einfache Mittel hat schon manchen vom Tode gerettet.

Jericho, alles aussteigen! „Die Kultur, die alle Welt belebt“, hat jetzt auch auf den Jordan sich erstreckt. An dem Orte vorbei, wo einst im hängenden Johannes tauft, fährt heute das Dampfboot. Schon vor 2 Jahren hatte Abt Pachomius vom Kloster St. Johannes bei Jericho den Versuch gemacht, mit einem sehr kleinen Dampfer den biblischen Fluss zu befahren. Der Versuch gelang nach Erwarten und so wurde in vergangenen Jahr ein kleiner Personendampfer erworben und auf den Jordan gebracht. Er unterhält jetzt einen regelmässigen Personenverkehr von der Brücke nahe bei Jericho bis an das südliche Ende des Toten Meeres. Dieser Dampfer, „Prodromus“ genannt, ist für die Pilger und Vergnügungsreisenden, die die heissen Gestade des Toten Meeres besuchen, eine grosse Annehmlichkeit.

Das Jubiläum des Champagners. Zweihundert Jahre sind es her, seit der Pater Kellermeister der französischen Abtei Hautvillers Dom Pérignon die Kunst erfand, aus den Weinen der Champagne moussierende Schaumweine zu machen, die als „Champagner“ dann durch alle Welt gingen. Und achtzig Jahre ist es her, schreibt die „Deutsche Gastwirtzeitung“, seit in Berlin der Name „Sekt“ für den Champagnerschaumwein aufkam und von da wegging, soweit die Zunge klingt. Und das ging so zu: Ludwig Devrient hatte in Berlin zum ersten Male seinen kostlichen Falstaff in Shakespeares „Heinrich IV.“ gespielt. Nach der Vorstellung kam er wie gewöhnlich in seine Stammkneipe zu Lutter und Wegner und bestellte dem vertrauten Kellner seine gewohnheitsmässige Flasche Champagner. Diesmal aber blieb er im Charakter der Rolle, die eben gespielt, und so rief er dem Ganymed Fallstaff Worte zu: „Gieb mir ein Glas Sekt Junge!“ Rings umher sassen die ehrfurchtvoll lauschenden Gäste: ältere,

der Kunst und dem Geistesleben befreundete Männer, jüngere Offiziere, Referendarien, Studenten, und da jedes Wort, welches der berühmte Künstler in der Weinstube sprach, von den Umhersitzenden durch Berlin getragen wurde, so erregte die Auseinander Devrients des Enthusiasmus des Stammpublicums. Wie auf eine stillte Verabredung hin forderten von jetzt ab die gebildet sein wollenden Berliner in der Weinstube nicht mehr Champagner, sondern Sekt, und diese Bezeichnung wurde für den französischen Schaumwein schnell allgemein. Auf die Widersinnigkeit, welche in dieser jetzt in ganz Deutschland üblichen Benennung des Champagners liegt möchten wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Shakespear kannte natürlich den erst hundert Jahre nach ihm erfundenen Champagner-Schaumwein noch nicht, sondern trank mit seinen fröhlichen Genossen den spanischen Sekt (vom spanischen vino seco, d.h. trockenem Wein), einen starken, süßen Wein, der aus trocknen Beeren gekeltert und vorzugsweise von den Kanarischen Inseln (daher Kanariensekt) bezogen wird. Aber Devrients Wort war mächtiger als die Erkenntnis, dass Sekt und Champagner zwei ganz verschiedene Dinge sind, und es wird wohl heute kaum ein Lieutenant, der eine Flasche Champagner verlangt, diesen Ausdruck gebrauchen, da ihm Sekt schon im Kadettenthaus schmeidiger klang. Falsch aber bleibt es doch immer, wenn man den französischen Wein mit dem Namen nennt, der ein ganz anderes Getränk bezeichnet.



Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. August 1755.

Bremen. Das Bahnhofs-Hotel kaufte Herr Schoppmeier aus Kiel für 275,000 Mk.

Würzburg. Hier wurde ein neues Hotel unter dem Namen Centralhotel eröffnet.

Zoppen. Herr Hugo Reissmann hat das „Strand-Hotel“ für den Preis von 164,000 Mk. erworben.

Zürich. Im Monat Juli stiegen in den Gasthäusern von Zürich 287,18 Fremde ab.

Luzern. Die Hotel-Firma Bucher-Durrer hat das neue Hotel in Kairo gekauft und wird dasselbe diesen Winter in Betrieb nehmen.

St. Gallen. Der Verkehrsverein für St. Gallen und Umgebung hat in St. Gallen nächst dem Bahnhof ein offizielles Verkehrsgebäude errichtet.

Teinach. Die Direktion des kgl. Badhotels Teinach hat mit Ende Juli Herr Robert Staff übernommen.

Eigengletscherbahn. Die Betriebserschaffung der Jungfraubahn (Schweizer-Eigengletscher) wird nach erprobter bündnerischer Bewilligung wahrscheinlich am 5. September erfolgen.

Samaden. Der verstorbene Herr Thomas Fanconi hat der Gemeinde Samaden 15,000 Franken für Verschönerung der Gemeinde und für gemeinnützige Zwecke vermacht.

St. Moritz-Dorf. Herr Emil Thoma-Badrutt hat das Privatotel Tognoni-Badrutt, welches kürzlich seinen Besitzer, Herrn Florio Tognoni-Badrutt durch den Tod verloren, künftig erwähnen.

Davos-Platz. Die Generalversammlung des Grand Hotel Bälvedière (Aktienkapital Fr. 900,000) beschloss pro 1897/98 von Verteilung einer Dividende um 4 Prozent.

Magglingen. Eine Soirée dansante im Kurhaus vom Freitag den 26. August hat zu Gunsten der Armen in Magglingen die schöne Summe von 500 Fr. eingetragen, welche der Familie Wally zu obige Verwendung eingeholt worden ist.

Cape Town. Herr E. Cathrine vom Hotel Cape Town, Herr E. Cathrine vom Hotel

neuerbaute Hotel Mount Nelson mit Anfang nächsten Jahres eröffnen und persönlich leiten. Das Hotel fasst Raum für ca. 150 Personen und wird mit allen Komfort der Neuzeit ausgestattet werden. Das Personal wird ausschliesslich aus Schweizern bestehen.

Meiringen. Die Neuanlage in der Aareschlucht zur trockenen Lamm und zu der riesenhafte Gletschergrüthe oben in derselben ist fertiggestellt. Die Brücke über die Schlucht, sowie die Galerie auf der nördlichen Seite eröffnen neue, hochinteressante Aussichtspunkte, und es scheint der neue Teil der Wallanlage solid und praktisch angelegt.

Die Betriebsrechnung der Eisenbahn Visp-Zermatt weist für 1897: 465,160 Fr. Einnahmen und 213,013 Fr. Ausgaben aus; es verbleibt somit ein Einnahmeüberschuss von 252,147 Franken. Vom verbleibenden Saldo von 135,378 Franken haben die Aktionäre mit 100,000 Fr. 4% Dividende erhalten, der Rest von 35,578 Franken wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. Aug. bis 19. Aug. 1898: Deutsche 506, Engländer 276, Schweizer 410, Holländer 65, Franzosen 111, Belgier 24, Russen 52, Österreichische 29, Amerikaner 42, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 56, Dänen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1,579. Darunter waren 530 Passanten.

Brinibahn. Für 36,500 Fr. soll eine neue Brinibahn Lokomotive bestellt werden, damit der Transport mit der Verkehrsunion auf dieser Linie Sicherheit halten kann. Wäre kein Luxus, wenn sämtliche Maschinen durch schwörere ersetzt und die Fahrzeiten entsprechend beschleunigt würden, denn die Bummeli auf dieser Linie ist geradezu stark, um nicht mehr zu sagen. (Dennbracket für Luzern und Umgebung)

Tunnel unter der Meerenge von Gibraltar. Ein französischer Ingenieur, welcher bereits zwei

Tunnels unter der See gebaut hat, plant den Bau eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar. Die Länge des Tunnels würde im Ganzen circa 41 km erreichen und die Kosten des Baues, dessen Vollendung in einer Tiefe von circa 400 m sich auf 150 Millionen lire errechnen würde, sollte 225 Millionen Fr. betragen. An Grossartigkeit lässt das Projekt nichts zu wünschen übrig, aber die Ausführung dürfte doch wohl auf mancherlei Schwierigkeiten

England. An der Tyne side wird gegenwärtig ein Dampfer für die Cunard-Dampfschiff-Gesellschaft gebaut, welcher der grösste je in England gebaut wird. Das Schiff wird 650 Fuss lang, 56 Fuss breit und 42 Fuss hoch sein. Es wird 20,000 Tons Wasserverdrängung besitzen. Am Tyne wird außerdem noch ein zweiter Dampfer für die Cunard-Gesellschaft gebaut, welcher aber nur ein Displacement von 17,000—18,000 Tons haben wird.

Chamonix. Am vergangenen Sonntag fand ein der Revue du Montblanc für die biesigen Bergführer veranstaltetes Alpenwettsteigen statt. Es handelte sich darum, den Weg von Chamonix nach dem 1564 Meter hoch, also 350 Meter über Chamonix liegenden Chalet sur le Rocher hin- und zurückzugehen. Zehn Montblanc-Führer beteiligten sich — nur mit Kniehose und breitem farbigen Gürtel bekleidet — an dem Wettkampf. Um 1 Uhr gab ein Kronenguss das Zeichen zum Abmarsch. Sieger wurde Herr Jean Breton, welcher die 350 Meter Höhe hin und zurück in 45 Minuten zurücklegte.

Chur. Der grosse Stadtrat hat den Beschluss des kleinen Rates, betreffend Verschiebung der Abstimmung über die Zeichnung von Szenenstudien der Rhätischen Bahn im Betrage von 500,000 Fr. bis zur Feststellung des Tracé der Albulabahn durch den Verwaltungsrat getheissen. Die Stadt Chur wird eine Konferenz mit dem Kreis Oberengadin und den Gemeinden Bergün und Filisur veranstalten zur Besprechung der gemeinsamen Interessen an der Bahnlinie, indem der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn Studien für ein neues Tracé der Albulabahn vornehmen lässt, wonach die Maximalsteigung 25 % statt 35 % betragen, die Linie aber viel länger werden und zwischen Thusis und St. Moritz kein einziges Dorf berühren würde.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns im Monat August 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	11,154	9,940
Oesterreich-Ungarn	1,067	928
Grossbritannien	4,966	4,829
Federal Staaten (U.S.A.) u. Canada	1,636	2,893
Frankreich	4,010	3,635
Italien	1,001	1,001
Belgien und Holland	1,440	1,270
Dänemark, Schweden, Norwegen	181	136
Spanien und Portugal	51	116
Russland (mit Ostseeprovinzen)	1,172	928
Balkanstaaten	148	59
Schweiz*	4,258	3,439
Asien und Afrika (Indien)	186	192
Australien	41	41
Verschiedene Länder	103	34
Personen	31,439	29,707
Total seit 1. Mai	80,753	76,216

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsfreunde etc. sind in diesen Zahlen nicht umgegriffen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Verlags-Buchhandlung Emil Seifert bei, über das Werk: „Die Conservierung der Früchte und Gemüse“ von Conservenher E. Lindacher.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kautionsfähige Wirtleute, wünschen für jetzt oder später, ein nachweisbar rendenteres Hotel mittlerer Grösse, in einer grösseren Stadt oder an bedeutender Fremdenplatz zu übernehmen. Geff. Offerten unter H 4191 M an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2117]

Hotel-Gesuch.

Vermögender Fachmann mit ausgedehnter Spannde Fachkenntnissen, wünscht gutes Hotel I. Ranges, Saison- oder Jahresgeschäft, zu kaufen event. auch zu pachten. Strongste Diskretion zugesichert. Geff. Offerten unter F. J. W. 525 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Ma 8179/8 F)

Zu vermieten

in Luzern
Winter 1898, ein möbliertes Appartement von 5—8 Zimmern 1. Etage in allein stehender Villa im Stadtviertel, passend für Berg-Hotelier. Offerten unter Chiffre H 2130 R an die Exped. ds. Bl.

Aus

Hotel I. Ranges

wird ausgekochtes Fett mit grossem Quantum zu kaufen.

Offerten mit Angabe von Quantum und Preis unter Chiffre H 2134 R befördert die Expedition ds. Blattes.



schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 **Bal-Seide** v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkinder p. Robe „ 10.80—77.50 **Seiden-Grenadien** „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** „ 2.15—11.60
per Meter. **Seiden-Armure, Monopol, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Mocovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Emil Martin

Ges. m. beschr. Haftg.

Duisburg a. Rh.

Spezialität:

Wäscherei-Anlagen



Hotels, Kurhäuser, Pensionen.

Feinste Referenzen erster Häuser.

2068

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants

sind beliebten

Schnebli's Biscuit und Badener Kräbeli

Übertrifft in feinem Geschmack und Haltbarkeit

Man verlange Muster!

Biscuitfabrik Schnebli Baden.



Wiedereröffnung für die Saison 1898—99

10. September.

Franz Nistelweck.

STEINMANN - VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner - Weine. Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

Sanderson's Tapeten

überraschend schön in
Zeichnung und Colorit

ausserordentlich billig

empfiehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

Institution Briod & Gubler,
Chailly sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.

Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Hotel - Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientèle an einem der schönsten Plätze des Vierwaldstätter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtstelte zu verkaufen. Offerten befördert unter Chiffre H 1993 R die Expedition dieses Blattes.

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.

à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.



MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^E
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur
pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoy d'échantillons et prix sur demande.

1569

A vendre pour cessation de commerce
l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens
(pour prendre possession dans une année). 35 chambres,
45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste,
à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.

Stadresser au propriétaire

Mr. E. Brun-Monnet.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs

Calandes sécheuses
Désinfection, Essorage
Coulage, Lavage, Rincage

Azurage sans changer de machine.
INSTALLATIONS
de Blanchisseries modernes.

Lavage par mouvement de tissu
spécial, grand débit, pas d'usure,
superbe travail. 1031

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique,
Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE ← Catalogue et devis gratuits.

Kaffee

Campinas, reisnachmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra —.70
Perl-Kaffee —.80
Java, gelb —.95
Blau-Java, Porto Rico etc. —.90 bis 1.20
Mokka, arabisch u. abessynisch 1. — 1.30
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811



NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEU

MI-SEC BRUT

SEU ROSE

* * *

Zündholz

„Non plus ultra“
ohne jeglichen Zusatz von
giftigem Phosphor

sind für Hotels und Kuranstalten
besonders empfehlenswert. 2027

Vertreter:
Emil Säker, zum Waldhorn,
St. Gallen.

Das Plazierungsbureau

des Schweizer Wirts-Verein

Zürich Waisenhausgasse 5,

vermittelt Hotel- und Restaurant-Personal

beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926]

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.



CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

GARDE BLANCHE GOUT FRANCAIS SEO AMERICAIN EXTRA SEO ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

1566

VICTORIA-
BRUNNEN
Oberlähnste 9 Ems.
Natürliche Mineralwasser
mehrfaich preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niedrl. Hofes, in stets frischer Füllung.
Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken
und Hotels. HC4550 2016

Demande de reprise d'hôtel.

Un hôtelier et sa femme, très expérimentés, et pouvant fournir un
cautionnement, demandent à louer pour la suite ou plus tard, un
hôtel de moyenne grandeur et d'un rendement assuré, situé dans une
ville importante, station d'étrangers en vogue.

Offres sous H 4491 M à Haasestein & Vogler, Berne. 2110

BUREAU TECHNIQUE
CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES

PAUL SANDELIN, BRUXELLES

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique
BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques,
entrant dans des réductions considérables de primes d'assurance.

PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642

Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

CIGARREN

MAX OETTINGER, BASEL

CIGARETTEN

Zu verpachten per 1899—1900.

Hotel, neu restauriert, 100 Betten, an Sommer- und Winterkurort Graubünden ein vogue in centralster, wunderschöne Lage mit feiner Clientèle. Nur kautionsfähige Hoteliers mit Kenntnis feiner Küche berücksichtigt. Grosse Rendite nachweisbar.

Offerten unter Chiffre H 2128 R an die Exped. ds. Blattes.



On cherche
dans le Midi de la France
Hôtel ou Pension

à louer ou en gérance pour une famille d'hôtelier.
Adresser les offres à l'administration du journal sous
chiffre H 2129 R.

Das Christliche Kellnerheim Zürich

Mühlebachstrasse 7 K 1056 Z

empfiehlt sich den

Herren Hotel-Angestellten

zur geif. Benutzung.

Gratis - Stellenvermittlung für Mitglieder.

Anteilschein à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statutengemäß nur solche Weine zum Verkaufe,
welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchsstation
in S. Michaeli a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung
und Beurteilung auf ihre Natürlichkeit nicht beanstandet wurden. Verkauf und
Verzehr in gesiegelten Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben
und Auskünfte erteilt die

(H 1896 Z 1837)

Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck



„ATLAS“
Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein.

Baujahr: Basler Handelsbank in Basel.

Todes-, Erlebens- und Renten-Versicherungen.

Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst
geringen Anfangsprämien.

Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigen
Anfangsprämien.

Beispiel: Ein 20jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für eine
Versicherungssumme von 1000.— Fr. 10,000.— eine
Jahresprämie von 134.—, und kann die Ver-
sicherung von 10 auf 10 Jahren.

entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und
geringen Prämien und fallender Versicherungssumme
fortgesetzt

oder jederzeit gegen irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Unter-
suchung umgetauscht werden.

Nähere Auskunft erteilt bereitwillig die General-Agentur: W. Kling, Eisengasse 12, Basel.



Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Biligierte schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Hoteliers, [2106]

welche gesonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf- resp. Pachtliebhaber zuzuspielen, welche sich zu Diensten.

Das Agentur-Bureau:
W. Kling, Eisengasse 12, Basel.

Junges Ehepaar, fachlichig und sprachkundig, gegenwärtig Pächter einer Fremdenpension, sucht für nächstes Winter-Stellung als

Oberkellner u. Gouvernante in gutem Hause.
Offertern befördert die Expedition unter Chiffre H 2099 R.

Kunstfeuerwerk

in allen Preislagen
gesmackvoller Zusammenstellung
empfiehlt 2038

Emil Säxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Für Provisionsreisende,
welche das Hotelkunstschiff der Schweiz besuchen, bietet sich guter Nebenverdienst durch Vorkauf eines schon teilweise eingeführten, soliden Artikels.

Offertern unter Chiffre Z.Z. 5225
an Rudolf Mosse, Zürich,
2122 [M.4345.c.]

J. H. Kessler
Käsehandlung
Wetzikon (Kt. Zürich)
(H 4277 Z) empfiehlt 2133

Spezialität: Reibkäse
Nahrhaftes Zusatz f. Teigwaren, Suppen etc.
In Büchsen à 500 und 300 Gramm
zu billigen Preisen.

Eine bestrenommierte, sehr günstig gelegene
Fremden-Pension

in Montreux ist zu übergeben.
Offertern befördert unter Chiffre H 2125 R die Expedition
dieses Blattes.

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
Beste Hektopraphen-MASSE-TINTE.
* * PROSPEKTE GRATIS. * * *

Hotel-Verkauf.

Zu verkaufen für sofort oder auf nächstes Frühjahr vis-à-vis dem Hauptbahnhof und der Dampfbootstation eines best-frequentierten Fremdenortes im Berneroberland, ein comfortabel eingerichtetes Hotel mit 72 Fremdenbetten, prachtvollem Speisesaal, Restaurant mit Billard, grosse gedeckte Terrasse und Garten. Im ganzen Hause elektrische Beleuchtung. Kaufbedingungen sehr günstig. Anzahlung 50—60.000 Fr. Offertern unter Chiffre H 2113 R befördert die Expedition dieses Blattes.

AVIS.

Les Certificats & Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" " 100 " 6.—
" " 200 " 10.—

Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

Ventilationsanlagen
1685 erstellt für sämtliche Zwecke M5184Z
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

La célèbre grande marque:
Le RHUM des Plantations St-JAMES
Ile Martinique
doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.
Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Epiceries fines.

1955 En gros chez E. LUSCHER & BÜHLER Jrs., à Genève.

Hotel-Adressbuch
der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthalten.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.)
zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.

III Prospekt-Preisjahr Werke etc.
Clichés & Zeichnungen
jeder Art liefern nach billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
EIGENE MAIER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
Aus verlängerte Prospektarten & Preise.

Passugger
Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Säuerling „Theophil“

Günstigste Analyse.

Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.

Die Verdauung befördernd.

Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30/ oder 50/ Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelergasse 15.

Rhein- und Moselweine
beste Qualitäten billige Preise
M. Neumann & Sohn
Weingrosshändler und Weinhandlung
MAINZ
Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Pension. 2100

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zu vermieten event. zu verkaufen.
Nähre Auskunft erteilt **G. Berger**, Baumeister, Luzern.

Café * Restaurant Konzertgarten zur Kunsthalle
am Steinberg
BASEL.
Rendez-vous der Fremden.
Reelle Preise
Biere vom Fass
Diners
Feine und bürgerliche Küche
empfiehlt H 3343 Q
R. Zäch,
langjähriger Inhaber des „Hotel Zäch“, Stuttgart. 2052

Genfer Verein der Hotel-Angestellten

Internat. Placerierungsbüro

in Zürich: Lintheschgasse 22

in Genf: rue Pécolat No. 4.

Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins und der Union Helvetia.

Der Titl. Prinzipalität zur gef. Benutzung bestens empfohlen.

Die Landesverwaltung.

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördende Offertern, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Insätze müssen jeweils bei spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Concierge. In einem Hotel I. Ranges wird ein tüchtiger, zuverlässiger Concierge von 25—35 Jahren (ledig) gesucht. Offertern mit Zeugnis-Kopien unter Chiffre 1449 an die Exped. ds. Bl.

Gesucht nach Cape Town (Südafrika): ein Saal-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Restaurations-Oberkellner 250 Fr. monatlich, eine Planche 75 Fr., ein Casseroller 75 Fr., ein Argenter 75 Fr., ein Cafetier 100 Fr., ein Koch für das Dienstpersonal 100 Fr., eine Haushälterin 150 Fr., eine Gläserin 100 Fr., drei Gläserinnen. Eintritt für die Haushälterin und eine Gläserin auf November event. Oktober, die Uebrigen für Dezember event. November. Wohnung, Werkstattung u. Wäsche frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschoßen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstdauer zwei Jahre betrifft; nach dreijähriger Dienstzeit trägt das Hotel die gesamten Kosten der Hinreise u. event. auch der Rückreise. Offertern mit Zeugnisschriften u. Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

Gouvernante. Gesucht für Hotel du Paradis in Cannes eine gute empfohlene, gewandte, französ. sprechende Gouvernante. Das Engagements Anfang Oktober bis Ende Mai. Photographie und Zeugnisschriften zu adressieren an Ch. Staehle, Thurnseestrasse 60, Freiburg (Baden). 1466

Haushälterin. Wir suchen per 15. September eine durchaus erfahrene Haushälterin, deutsch und französisch erforderlich. Neue Heimstatt, Davos-Dorf. 1438

Oberkellner, tüchtiger junger Mann, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig und mit ordentl. Schrift in ein kleineres Hotel I. Ranges in Zürich für Jahresstelle ges. Eintr. sofort. Offer. mit Photographie und Zeugen, in Abschrift unter Chiffre W 40672 an die Annnonce-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 2115

Restaurants-Kellner, zwei, in Hotel I. Ranges gesucht. Dieselben sollen sprachenkundig, tüchtig und im Besitze von La Zeugnissen sein. Eintritt 15. September u. 1. Oktober. Eintrügliche Jahresstellen. Offertern befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1472.

Saaltöchter gesucht zu sofortigem Eintritt in gutes Hotel der franz. Schweiz. Verlangt werden deutsch und französ. Sprachkenntnisse, wenn möglich etwas englisch, Gewandtheit u. angenommener Charakter. Gute Empfehlungen unerlässlich. Jahresstelle. Offertern an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1463.

Sekretär, in ein grösseres Passanten-Hotel in einer Stadt der Ostschweiz wird zum Eintritt auf Ende September ein tüchtiger, unverheirateter Sekretär, der sich auch mit der Reception zu befassen hat, gesucht. Offertern mit Referenzangabe und Photographie sind zu richten an die Expedition des Blattes unter Chiffre 1470.

Sekretär, perfekt im Französischen und Englischen, mit Routine, zu Anfang Oktober in die französ. Schweiz gesucht. Jahresstelle. Salär Fr. 2000. Offertern an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1444.

Zimmermädchen, ordnungsgemäß, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig, in ein Hotel I. Ranges in Zürich gesucht. Jahresstelle. Eintritt sofort oder Anfang September. Offertern unter Chiffre X 4068 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2114

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördende Offertern, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. **Vorauszahlung (in Marken) erforderlich.** Insätze müssen jeweils bei spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Un jeune cuisinier, 22 ans, parl. die deux langues, bien recommandé et connaissant son métier à fond cherche place pour le 15 octobre, dans un grand hôtel de la Suisse ou à l'étran. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1473.

Buchhalter. Junger Mann mit kaufmännischer Bildung und im Hotelfach bewandert, sucht Stelle auf kommende Winter-Saison. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gef. Offertern an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1410.

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septembre. Adr. les offres à l'administration du jour. sous chiffe 1365.

Chef de cuisine, mit guten Zeugnissen von Hotels ersten Ranges, sucht als Commis oder Aide Winter- und Jahresstelle. Offertern an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1480.

Chef de cuisine, 27 Jahre alt, ruhiger, soldier Mann, gegenwärtig noch in Saisonstelle in Etablissement I. Ranges des Berner Oberlandes als Chef thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Winter-Engagement. Offertern an die Expedition des. Bl. unter Chiffre 1471.

Concierge. Jeune homme, age de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1465.

Concierge. Ein zuverl. Mann, 43 J. alt, welcher mit allen Branchen des Hotelservice vertr. und der 4 Hauptsprachen mächtig ist und prima Zeugn. besitzt, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 1. Oktober an. Offer. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1402.

Concierge, parlant quatre langues, cherche place pour l'hiver prochain. Références 1^{er} ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1422.

Concierge-Conducteur. Schweizer, 23 J. alt, die 4 Hauptsprachen sprech. gegenw. in Stellung als Concierge, wünscht gestützt auf gute Zeugn., Engagement in obiger Eigenschaft für kommende Saison. Gute Empfehlungen. Offer. unter Chiffre 1446 an die Exped. ds. Bl.

Conducteur. Junger, energischer Mann, 24 J. alt, deutsch, französ. sucht baldm. Engagement als Conducteur oder Concierge. Referenzen zu Diensten. Offertern an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1447.

Cuisinier-Volontaire. Jeune cuisinier, ayant fait bon apprentissage et deux saisons à Montreux, an Interessen, désire place comme volontaire pour se perfectionner, de préférence dans un hôtel de la suisse française. Entrée à partir du 1. September. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1455.

Gouvernante, gesetztes Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen, sucht Jahres- oder Saison-Stelle. Eintritt nach Belieben. Offertern an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1420.

Gouvernante. Eine Tochter, diplom. Lehrerin, welche in einem Hotel I. Ranges thätig ist, sucht auf kommenden Winter Stelle als Gouvernante in einem Hotel oder als Lehrerin zu Kindern. Offertern an: S. H., Hotel National, Luzern zu adressieren. 1476

Kellermeyer. Junger Mann, 30 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, militärfrei, wünscht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt in Hotel. Eintritt Oktober. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offertern an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1440.

Koch, jüngerer, selbständig und tüchtig, sucht Stelle auf 1. oder 15. Oktober. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gel. Offertern an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1454.

Kochlehrling. Junger, kräftiger Mann aus guter Familie, welcher seine Lehrzeit als Bäcker-Konditor vollendet hat, wünscht Kochlehrstelle in einem renommierten Hotel. Offertern und Konditionen an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1433.

Kochlehrling. Junger Mann, welcher eine gute Lehre in der Patisserie bestanden hat und diese Saison als Kochlehrling in einer Sommerschiff zugibt, wünscht behufs gründlicher Erlernung der Küche Lehrstelle in gutem Hotel. Offertern erbeten an die Expedition ds. Bl. und Chiffre 1468.

Liftier-Commissionär. Junger Mann, deutsch und franz. sprechend, mit besten Zeugnissen vers., sucht Stelle für nächste Winter-Saison oder auf kommende Winteraison nach dem Süden Frankreichs od. der franz. Schweiz. Offer. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1423.

Officier-gouvernante. Eine Tochter, diplom. Lehrerin, welche in einem Hotel I. Ranges thätig ist, sucht auf kommenden Winter Stelle als Gouvernante in einem Hotel oder als Lehrerin zu Kindern. Offertern an: S. H., Hotel National, Luzern zu adressieren. 1464

Patisserie, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für nächste Winter-Saison in ein Hotel I. Ranges oder als Kommiss in Hotel I. Ranges. Offertern an die Exped. des Blattes unter Chiffre 1452.

Patisserie, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle im Hotelod. oder Commiss od. auf kommende Winteraison nach dem Süden Frankreichs od. der franz. Schweiz. Offertern an die Exped. des Blattes unter Chiffre 1450.

Saaltöchter, im Servieren bewandert, deutsch u. französ. sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offertern an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1448.

Sekretär, tüchtiger, 22 Jahre alt, gut präsentierend, mit prima Referenzen, zur Hauptsprachen in Wort und Schrift, gesucht, auf kommende Winteraison nach dem Süden Frankreichs od. der franz. Schweiz. Offertern an die Exped. des Blattes unter Chiffre 1451.

Sekretär, zweiter. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine dreijährige Banklehrling absolviert und während der Sommersaison in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet hat, deutsch, französ. u. etwas engl. spricht, sucht auf kommend. Winter in einem Hotel im Süden Stellung als II. Sekretär. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gel. Offertern an Chiffre 1445 an die Exped. ds. Bl.

Sekretär, kaufmännisch gebild. junger Mann, die 4 Hauptsprachen beherrscht, gut repräsent., sucht Stellung für den Winter im Süden oder Jahresstelle in der Schweiz. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offertern unter Chiffre 1424 an die Expedition des Blattes.

Sekretär, zweiter, 22 Jahre alt, gut präsentierend, mit prima Referenzen, zur Hauptsprachen in Wort und Schrift, gesucht, auf kommende Winteraison nach dem Süden Frankreichs od. der franz. Schweiz. Offertern an die Exped. des Blattes unter Chiffre 1450.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre alt, gelüftiger Korrespondent der 4 Hauptsprachen, sehr tüchtig und fähig die alleinige Führung e. Hotels zu übernehmen, sucht Stellung für nächstes November. Beste Zeugnisse von Hotels nur I. Ranges zu Diensten. Gef. Offertern unter Chiffre 1469 an die Expedition des Blattes.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen beherrscht, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offertern befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1399.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, deutsches, französisch sprechend, mit der Buchhaltung vertraut, gegenw. als Sekretärin thätig, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement. Offertern an die Exped. des Blattes unter Chiffre 1456.

Sekretär-Chef. Junger Mann, deutsch, französ. u. engl. in Wort und Schrift, 6 Jahre im Hotel d'Assythia thätig, sucht, gestützt auf la References, Stellung in obig. Eigensch. oder als Kontrollor nach der Riviera od. Agypten. Offer. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1427.

Sekretär-Volontär. Ein gewandter Koch, 23 Jahre alt, mit ausgewiesenen Zeugnissen, sowie mit einem solchen als Sekretär-Volontär versehen, der 4 Hauptspr. kundig, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. Offertern unter Chiffre 1457 an die Expedition ds. Bl.

Zimmermädchen, deutsch und französ. sprechend, wünscht Stelle in ein grosseres Hotel. Gute Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offertern an die Exped. des Blattes unter Chiffre 1419.

Zimmermädchen, ordnungsgemäß als Saaltöchter noch in Stellung, sucht auf Anfang Oktober in ein Hotel I. Ranges passende Stellung. Süden bevorzugt. Offertern an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1461.

Zimmermädchen. Ein junges Mädchen, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in obig. Eigenschaft in ein Hotel ins Ausland oder in die französ. Schweiz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offertern an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1462.

Zimmermädchen, das auch den feinen Tafelservice erlernt hat, sucht wieder passende Stelle in ein besseres Hotel oder Land-Gasthof. Gute Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Adresse: Frl. Christine Kuster bei H. Amsler, Direktor, Bad Schinznach. 1474

Zimmermädchen. Eine junge, nette Tochter, aus achtbarer Familie, im Nären gut bewandert, wünscht in Lugano oder Umgebung Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel, Pension oder zu Privatieren. Gef. Offertern an: Frl. Marie Hirt, Hotel Schweizerhof (Hinterhaus), Luzern. 1475

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offertern hat, diesen auf dem Umschlag mit dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versetzen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann veröffentlicht und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserventen mitzutellen.